

Medienmitteilung

Die Fledermaus

Operette von Johann Strauss

Premiere: Samstag, 29. Oktober 2022, 19 Uhr, UM!BAU St.Gallen

Einführungsmatinee: Sonntag, 16. Oktober 2022, 11 Uhr, UM!BAU-Foyer St.Gallen

Beschwingte Einstimmung auf die Zeitumstellung: Am Samstag, 29. Oktober, 19 Uhr, hat am Theater St.Gallen der Klassiker Premiere, der als „Königin der Operette“ gilt: *Die Fledermaus* von Johann Strauss. Realisiert wird sie vom selben Leitungsteam um Regisseurin Guta Rau, welches in der vergangenen Spielzeit mit seiner *Zauberflöte* begeistert hat.

Die Uraufführung der *Fledermaus* an Ostern 1874 im Theater an der Wien endete gemäss Medienberichten mit einem „Beifallstosen, das das Haus erzittern machte“. Seither hat das Meisterwerk des Walzerkönigs manch anderes grosses und kleines Theater zum Erzittern gebracht. Auch nach 150 Jahren begeistert es noch immer dank mitreissender und meisterhaft orchestrierter Walzer, Polkas und Galopps sowie hinter sinnigem Witz, mit dem Johann Strauss und seine Librettisten Carl Haffner und Richard Gené die Lüste, Verwirrungen und (Rollen-)Zwänge der bürgerlichen Gesellschaft thematisieren.

Statt im Gefängnis seine Strafe wegen Falschparkierens anzutreten, vergnügt sich Gabriel von Eisenstein lieber inkognito feuchtfröhlich auf dem Ball von Prinz Orlofsky. Doch am nächsten Morgen folgt die grosse Aus- bzw. Ernüchterung: Der exotische Ballfirt entpuppt sich als eigene Ehefrau und der neue Freund als Gefängnisdirektor. Blamiert muss Eisenstein erkennen, dass er Opfer einer Racheintrige seines Freundes Dr. Falke geworden ist, der Eisenstein für seinen Walk of Shame im Fledermauskostüm nach einer durchzechten Nacht verantwortlich macht.

Für die Umsetzung der walzseligen Gesellschaftssatire zeichnet dasselbe Leitungsteam verantwortlich, das in der Spielzeit 2021/2022 einen grossen Erfolg feiern konnte mit seiner humorvollen Inszenierung von Mozarts *Zauberflöte* (die ab 1. Dezember 2022 ebenfalls wieder auf dem Spielplan steht). Regie führt Guta Rau, ihr zur Seite stehen die Bühnenbildnerin Marlies Pfeifer und Kostümbildner Claudio Pohle. Die musikalische Leitung hat Michael Balke, von 2018 bis 2021 Erster Ständiger Gastdirigent am Theater St.Gallen.

Leitung

Musikalische Leitung: Michael Balke

Inszenierung: Guta Rau

Bühne: Marlies Pfeifer

Kostüm: Claudio Pohle

Licht: Andreas Enzler

Choreografie: Kinsun Chan

Choreinstudierung: Franz Obermair

Dramaturgie: Christina Schmidl

Besetzung

Gabriel von Eisenstein: Vincenzo Neri / Christopher Sokolowski

Rosalinde, Gabriels Frau: Ekaterina Bakanova / Libby Sokolowski

Frank, Gefängnisdirektor: Kristján Jóhannesson

Prinz Orlofsky: Jennifer Panara, Elena Svetnitskaya

Alfred, Gesangslehrer: Manuel Günther

Dr. Falke, Notar: Äneas Humm / Christoph Filler

Dr. Blind, Advokat: Georg Schiessl / Riccardo Botta

Adele, Kammermädchen: Theresa Steinbach

Ida, ihre Schwester: Swane Küpper / Emily Pak

Frosch, Gerichtsdieners: David Maze

Chor des Theaters St.Gallen

Sinfonieorchester St.Gallen

Tanzkompanie Theater St.Gallen

Vorstellungen

Samstag, 29. Oktober 2022, 19 Uhr (Premiere)

Freitag, 11. November 2022, 19.30 Uhr

Sonntag, 13. November 2022, 19 Uhr

Sonntag, 27. November 2022, 19 Uhr

Mittwoch, 30. November 2022, 19.30 Uhr

Sonntag, 4. Dezember 2022, 17 Uhr

Donnerstag, 8. Dezember 2022, 19.30 Uhr

Samstag, 10. Dezember 2022, 19 Uhr

Sonntag, 11. Dezember 2022, 14 Uhr

Montag, 19. Dezember 2022, 19.30 Uhr

Dienstag, 20. Dezember 2022, 19.30 Uhr

Donnerstag, 22. Dezember 2022, 19.30 Uhr

Samstag, 31. Dezember 2022, 19 Uhr

Mittwoch, 18. Januar 2023, 19.30 Uhr

Freitag, 20. Januar 2023, 19.30 Uhr